

gut genug ist, der muß sich am Ende, wie ich, mit Nothaugen und schlechten Gründlingen begnügen und wird wohl überdies noch — ausgelacht.

## 30.

**Die Geburt der Lilie.**

Ihr wisset, lieben Kinder, daß Adam und Eva im Paradiese lebten, wo in den Bächen Milch und von den Bäumen Honig floß und schöne rothe Äpfel und Birnen an allen Bäumen hingen. Aber beide waren ungehorsam geworden und mußten das schöne Paradies mit dem Rücken ansehen. Graben mußten sie und säen und pflanzen und arbeiten im Schweiß des Angesichts, wenn sie essen und sich kleiden wollten. Indeß die Liebe erleichterte ihnen alle Arbeit und sie fühlten sich nicht unglücklich und merkten es nicht, daß die Jahre hinschwanden wie ein Wasserbach und daß sie alt und betagt wurden. Endlich schlummerte Mutter Eva ein und war todt und Adam grub ihr ein Grab und setzte sich, als es fertig war, neben den stillen Hügel und weinte, denn er hatte seine Eva gar lieb gehabt. Und darum wollte er denn auch den Grabhügel mit Blumen bekleiden und er wählte die Rose, doch sie sah ihm zu froh und glücklich aus, und die